

Offener Brief an den Bürgermeister der Stadt Garbsen

Petition Restaurant Helena muss bleiben

Sehr geehrter Herr Dr. Grahl,

mein Name ist Detlef Rother, ich bin der Initiator der o.g. Petition. Sie verkünden in der Presse, dass schon 2017 das Ende der Gastronomie klar war. Richtig ist, dass das Helena noch viel früher (2015) um seine Existenz zu bangen hatte. Wollten Sie doch das gesamte Schwimmbad am Planetenring zugunsten eines Zentralbades abreißen. Mit großer Mehrheit hat sich aber der Rat (2017) für eine Zwei-Bäder-Lösung entschieden. Der Badepark in Berenbostel wird wiederaufgebaut und die marode Technik des Hallenbades wird später saniert, hieß es weiter.

Kein Beschluss zu einem Ende der Gastronomie!

Ich übergebe Ihnen hiermit (Anlage) die Liste mit 1065 Unterschriften aus Garbsen. Aus den umliegenden Gemeinden unterstützen uns weitere 356 Personen. Per Petition wird in Deutschland nichts entschieden. In unserer repräsentativen Demokratie fällt in diesem Fall die Entscheidung im Rat der Stadt Garbsen und dessen Unterstützung haben Sie längst verloren.

Zu den Unterzeichnern der Petition gehören auch die Bürgermeisterkandidaten von CDU und SPD und damit auch deren Fraktionen. Oder glauben Sie, dass die Parteien ihre Kandidaten noch vor der Wahl zu ihren Gunsten demontieren? Auch die Stadtkasse wird sich über die Entscheidung freuen, sichert Sie doch erhebliche Miet- und Gewerbesteuereinnahmen.

Die Kandidatin der FDP hat leider als leitende Mitarbeiterin der Verwaltung das Vorgehen verteidigt. Sie hat in der Presse von der Notwendigkeit schnellen Handelns gesprochen. Und die beauftragten Architekten haben entschieden keine Gastronomie einzuplanen, weil dies nicht mehr in die Zeit passe.

Damit wird deutlich, dass die Verwaltung viel zu spät Pläne entwickeln ließ und, dass man Entscheidungen bzgl. der Gastronomie einem externen Architekten überlässt. Das nenne ich anmaßend und handwerklich mangelhaft. Schlaghaft und sorgfältig geplant lassen sich alle Wünsche an das Hallenbad realisieren. Das sollte in der Regel ein Baudezernent sicherstellen, dem haben Sie aber aus nicht nachvollziehbaren Gründen alle Kompetenzen entzogen.

Sie sehen, dass es sich ankündigt, dass Sie ein weiteres Mal durch den Rat zum Umdenken gezwungen werden. Die Petition hat ihr Ziel erreicht. Helena muss bleiben!

Sehr lange werden Sie sich über diese Entwicklung nicht ärgern müssen, da Sie wieder in ihr Zuhause nach Hildesheim zurückkehren können.

In Garbsen hat man daher auch doppelten Grund zur Freude.

Detlef Rother